

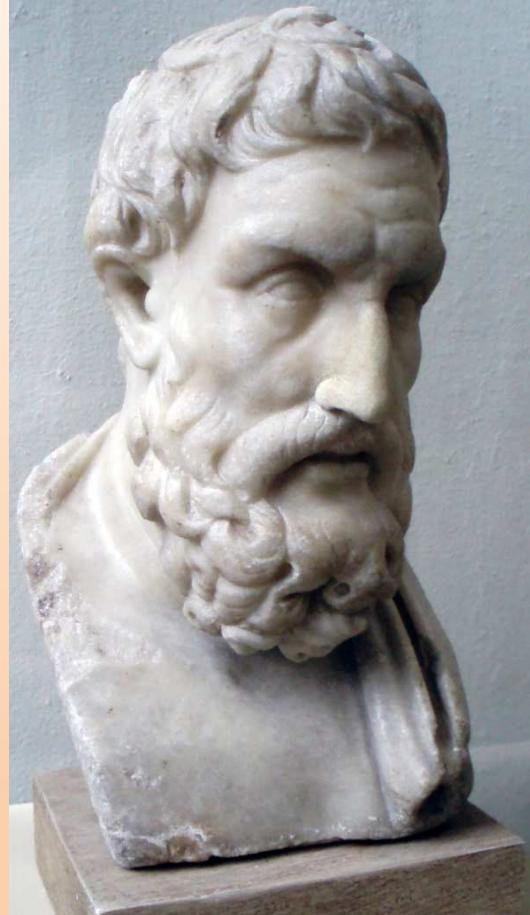


Institute for Medical Humanities  
Dr. phil. Christian Kaiser

Das Potenzial des ethischen  
Hedonismus in der Medizin

25.09.2020  
Jahrestagung der  
Akademie für Ethik in der Medizin

## *Vordenker und Vertreter\*innen einer hedonistisch orientierten ärztlichen Ethik*



**Epikur** (ca. 341-271/70 v. Chr.)

**Lukrez** (ca. 99-ca. 50 v. Chr.)

**Julien Offray de La Mettrie** (1709-1751)

**Paolo Mantegazza** (1831-1910)

**Fritz Brupbacher** (1874-1945)

**Paulette Brupbacher** (1880-1967)

**Wilhelm Reich** (1897-1957)

Bust of Epicurus, Pergamon Museum, Berlin  
By Keith Schengili-Roberts - Own Work (photo),  
CC BY-SA 3.0,  
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1465818>

**ἡδονή / Hedone / voluptas**

Lust / Freude / Vergnügen / Wohlgefallen / Genuss /  
Wollust / sinnliche Begierde

**Obersatz: Alle Menschen streben von Natur aus nach Lust.**

**Untersatz: Wir wollen das, nach dem die Menschen spontan streben, als obersten Wert, als das Gute setzen.**

**Konklusion: Die Lust ist gut.**

(zit. nach Bernulf Kanitscheider)

# Fritz Brupbacher (1874-1945)

Arzt mit Praxis in Zürichs Arbeiterviertel  
Politiker (Sozialdemokratische Partei, später  
Kommunistische Partei)  
Feminist  
Sexualpädagoge und Sexualreformer



**„Der Mensch ist da, um möglichst  
glücklich zu sein, und es ist Aufgabe  
des Arztes, ihm dazu zu verhelfen.“**

Fritz Brupbacher  
ca. 1930

Bild: Schweizerisches  
Sozialarchiv Zürich, Signatur  
F Fa-0009-27

**ἡδονή / Hedone / voluptas**

Lust / Freude / Vergnügen / Wohlgefallen / Genuss /  
Wollust / sinnliche Begierde

höchste Realisierungsformen der Lust:

**Seelenruhe (Ataraxie / ἀταραξία)**

**körperliche Schmerzfreiheit (Aponie / ἀπονία)**

**Lennart Nordenfelt:** *On the Nature of Health. An Action-Theoretic Approach.* Dordrecht 1995, 90.

„A is in health if, and only if, A has the ability, given standard circumstances, to realize his vital goals, i.e. the set of goals which are necessary and together sufficient for his minimal happiness.“

(„Eine Person A ist dann und nur dann gesund, wenn A – unter gewöhnlichen Bedingungen – die Fähigkeit hat, seine wesentlichen (*vital*) Ziele zu verwirklichen, d. h. die Zielsetzungen, die notwendig und zusammengenommen hinreichend für sein minimales Lebensglück sind.“)

## **Dieter Birnbacher:** *Gesundheit und Wohlbefinden*

(Dtsch Arztebl 2018; 115(38): A 1640-4)

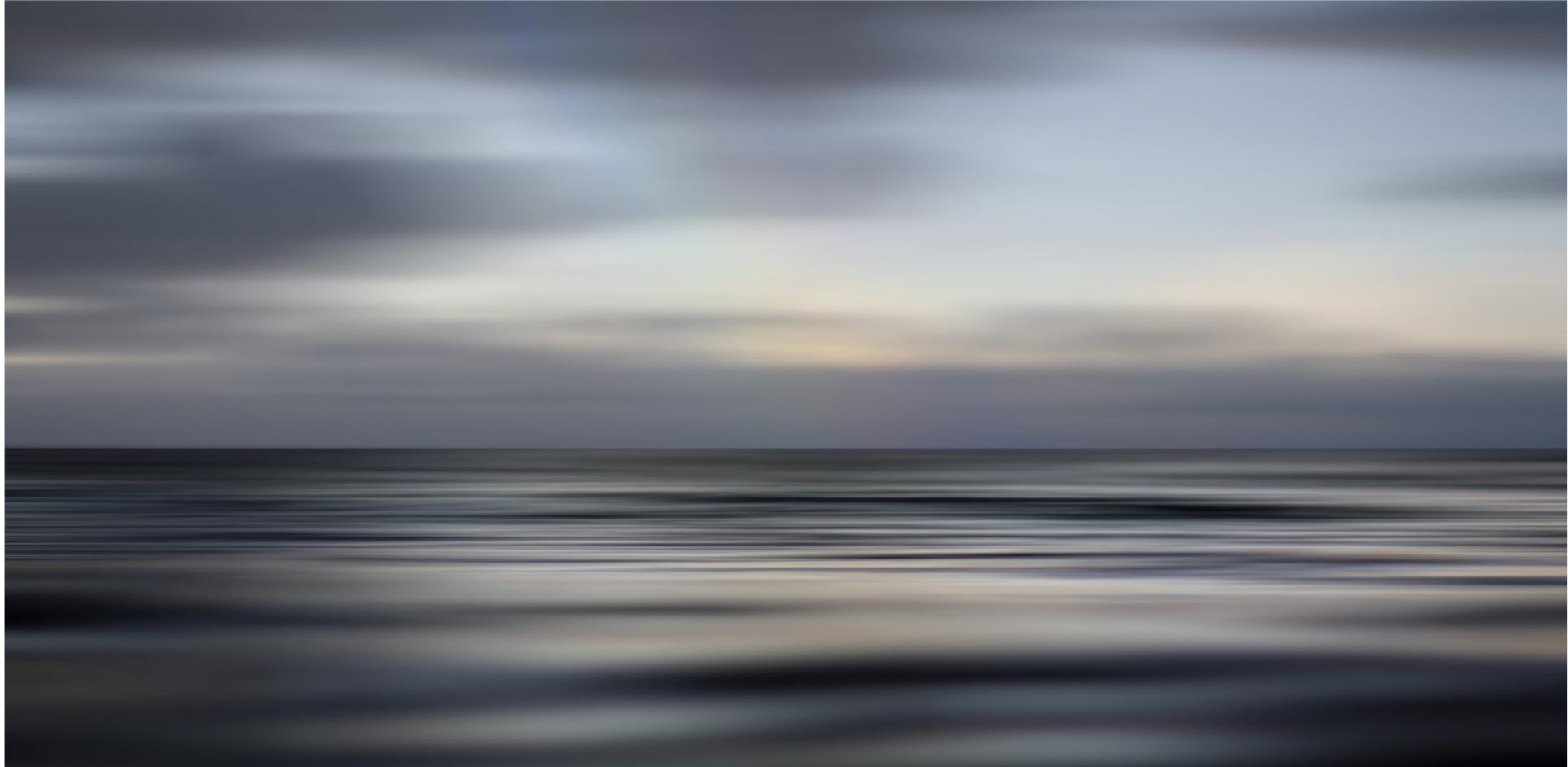
Lebensqualität = im doppelten Sinn subjektive Größe

- psychische Größe
- abhängig von individuellen Maßstäben, anhand deren der Einzelne seinen Gesundheitszustand und dessen Folgewirkungen bewertet

⇒ Primat der Selbstbeurteilung von Lebensqualität

⇒ Notwendigkeit der Individualisierung der ärztlichen Indikation

⇒ Aufklärung über die lebensqualitätsrelevanten Folgen einer ärztlichen Behandlung bzw. Nichtbehandlung integraler Teil der ärztlichen Aufklärung



## Wege zur Ataraxie bzw. Seelenruhe („Meeresstille“ / γαλήνη)

Pflege und Kultivierung der eigenen Lüste / Maßhaltung  
Reduktion auf die natürlichen und notwendigen Begierden  
(Grundbedürfnisse / „Hunger“ und „Liebe“)

Neuakzentuierung der ärztlichen Aufgabe:  
Bewahrung, Steigerung bzw. Wiederherstellung der  
**Voluptabilität** (Genussfähigkeit)

- beinhaltet auch das Ziel der Gesundheit (Aponie und Ataraxie)
- beabsichtigt v. a. die Erhöhung der Lebensqualität, um das individuelle Glück zu ermöglichen

JÜRGEN MANEMANN/JOCHEM EHRICH

## Philosophie als Therapie? – Perspektiven für die medizinische Versorgung

### *Zusammenfassung*

Philosophieren kann therapeutische Effekte nach sich ziehen. Deshalb verwundert es nicht, dass Philosophen auf der Basis dieser Erkenntnis Philosophien entwickelt haben, die Patienten helfen, mit ihrer Krankheit umzugehen: philosophische Seelsorge, Klinische Philosophie und Philosophische Praxis. Der Beitrag führt in diese verschiedenen Philosophien ein und befragt sie im Blick auf ihre Potenziale für die klinische Praxis.

<https://www.matthias-gronemeyer.de/die-neuen-gaerten-epikurs/>



# Literatur

- Arenson, Kelly. 2019. *Health and Hedonism in Plato and Epicurus*. London/New York: Bloomsbury Academic.
- Birnbacher, Dieter. 2018. „Gesundheit und Wohlbefinden“. In *Dtsch Arztebl* 115(38): A 1640-4.
- Bruppacher, Fritz. 1946. *Der Sinn des Lebens*. Zürich: Oprecht.
- Epikur. 1980. *Briefe – Sprüche – Werkfragmente. Griechisch/Deutsch*, übers. und hg. von Hans-Wolfgang Krautz. Stuttgart: Reclam.
- Gronemeyer, Matthias. 2014. *Die neuen Gärten Epikurs. Auf dem Weg in die Sanatoriumsgesellschaft*. <https://www.matthias-gronemeyer.de/die-neuen-gaerten-epikurs/> (letzter Zugriff 24.09.2020)
- Hildt, Moritz. 2018. „Das (vermeintliche) Ungenügen des Hedonismus“. In *Zeitschrift für Ethik und Moralphilosophie* 1, 75–89.
- Hossenfelder, Malte. 2008. „Vor- und Nachteile des Hedonismus“. In *Aufklärung und Kritik*, Sonderheft 14, 44–63.
- Kaiser, Christian. 2019. „„Freiheit der Geschlechtsbetätigung“ – Gesundheit und Sexualität bei Fritz Bruppacher und anderen sozialistischen Ärztinnen und Ärzten“. In *Virus – Beiträge zur Sozialgeschichte der Medizin* 18, 169–192.
- Kanitscheider, Bernulf. 2008. „Hedonismus – Eine naturalistische Ethik“. In *Kolleg Praktische Philosophie. Bd. 1: Ethik zwischen Kultur- und Naturwissenschaft*, hg. von Franz Josef Wetz, 152–189. Stuttgart: Reclam.
- Kanitscheider, Bernulf. 2011. *Das hedonistische Manifest*. Stuttgart: S. Hirzel Verlag.
- Lucretius Carus, Titus. 1950. *De rerum natura libri sex*. 3 Bde, hg. von Cyril Bailey. Oxford: Clarendon Press.
- Manemann, Jürgen/Ehrich, Jochen. 2019. „Philosophie als Therapie? - Perspektiven für die medizinische Versorgung“. In *Zeitschrift für Ethik in der Medizin* 65, 129–141.
- Nordenfelt, Lennart. 1995. *On the Nature of Health. An Action-Theoretic Approach*. Dordrecht: Springer.
- Nordenfelt, Lennart. 2016. „Philosophische Überlegungen zur gesundheitsbezogenen Lebensqualität“. In *Lebensqualität in der Medizin*, übers. von Matthias Böhm, hg. von László Kovács, Roland Kipke und Ralf Lutz, 47–62. Wiesbaden: Springer.
- Nussbaum, Martha C. 2009 [Erstausgabe 1994]. *The Therapy of Desire. Theory and Practice in Hellenistic Ethics*. Princeton/Oxford: Princeton University Press.
- Onfray, Michel. 2015. *A hedonist manifesto: the power to exist*, engl. Übers. von Joseph McClellan. New York: Columbia University Press.
- Pfaller, Robert. 2011. *Wofür es sich zu leben lohnt. Elemente materialistischer Philosophie*. Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag.
- Pfaller, Robert. 2012. *Zwei Welten. Und andere Lebenselixiere*. Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag.
- Rüther, Markus. 2016. „Über einige (meta)ethische Fehlkonstruktionen in der Lebensqualitätsforschung“. In *Lebensqualität in der Medizin*, hg. von László Kovács, Roland Kipke und Ralf Lutz, 27–41. Wiesbaden: Springer.
- Wilson, Catherine. 2019. *The Pleasure Principle – Epicureanism: A Philosophy for Modern Living*. London: HarperCollins.